

Schüler erleben Europa hautnah

Projekt Beim Planspiel schlüpfen die Abiturienten in die Rolle von EU-Vertretern

Von unserer Mitarbeiterin Svenja Budde

■ **Andernach.** Wie sieht der Entscheidungsprozess in der EU aus? Welche Aufgaben haben die verschiedenen Institutionen? Und wie betrifft uns das? Diesen Fragen gingen die Schüler der 13. Klasse des beruflichen Gymnasiums der August-Horch-Schule Andernach nach. Bei einem Planspiel der Vertretung der Europäischen Kommission Bonn schlüpfen sie einen Tag lang in die Rolle eines EU-Vertreters und spielten den europäischen Legislativprozess nach. Angeregt worden war die Teilnahme vom stellvertretenden Schulleiter Rainer Finkenrath.

Die Lehrer der beiden Gemeinschaftskundekurse sind begeistert. Frank Sedlak meint: „Europa steht sowieso auf dem Lehrplan. Durch das Projekt wollen wir das Thema auflockern und veranschaulichen.“ Seine Kollegin Kristiane Overath schließt sich ihm an: „Die Schüler können so alles selbst erleben.“

Durchgeführt wird das Angebot von einer Kommunikationsagentur. Die beiden Projektleiterinnen Julia Thuncke und Tanja Hausner sind selbst noch jung und können sich gut in die Schüler hineinversetzen. Zu Beginn werden die 38 Schüler in Gruppen geteilt: die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und den Ministerrat als EU-Institutionen. Dazu noch die Lobbyisten.



Bei Planspiel an der Andernacher August-Horch-Schule wurde eifrig diskutiert.

Foto: Svenja Budde

byisten. Innerhalb der Gruppen werden Vorsitzende gewählt, es gibt verschiedene Länder und Parteien. Jeder Schüler hat eine bestimmte Rolle, die er spielt.

Das Thema des Planspiels lautet: „Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien“. Die Schüler sollen eine Richtlinie dazu ausarbeiten. Nun spielen sie die verschiedenen Phasen im europäischen Gesetzgebungsprozess nach: die Einarbeitung ins Thema, den ersten Richtlinienvorschlag der

Kommission, die Positionierung von Parlament und Ministerrat. Debatten in den verschiedenen Institutionen, die Formulierung von Änderungswünschen und die ganze Zeit über Lobbyarbeit.

Zum Schluss tagt der Vermittlungsausschuss, um einen Kompromiss zu finden. Hier wird nun eifrig aber geordnet diskutiert. Beide Gruppen haben viele Details beachtet, tragen ihre Positionen mit stichhaltigen Argumenten vor. „Wir hatten viele Informationen. Auch

aus anderen Fächern, zum Beispiel Physik“, sagt Schülersprecher Florian Engel (19). Er spielt heute den Vorsitzenden des Ministerrats.

Schließlich können sie sich auf einen Kompromiss einigen. Es folgt die finale Abstimmung: die Richtlinie wird angenommen, der Prozess ist beendet. Abschließend äußern die Schüler ihre Meinung zum Projekt. Alle sind sich einig, dass es spannend und informativ, aber auch anstrengend war. Einer sagt: „Es war schon kompliziert. Ich habe jetzt Kopfschmerzen.“ Auch Florian Engel meint, es habe sich gelohnt. Die Europawahl 2014 sieht er nun mit anderen Augen: „Man macht sich mehr Gedanken, weil man weiß, welche Aufgaben der Gewählte hat.“ Und: „Wir haben nun ein besseres Verständnis der europäischen Vorgänge.“ Damit haben die Schüler bestimmt eine Antwort auf ihre Fragen.

32 Schulen machen beim Planspiel mit

Angeboten wird das EU-Planspiel von der regionalen Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn. Es richtet sich an Schüler ab der 9. Klasse verschiedener Schultypen.

Im Schuljahr 2013/14 findet es an 32 Schulen in Rheinland-Pfalz und Hessen statt. Die Jugendlichen sollen angeleitet werden, über den eigenen Tellerrand zu

schauen. Sie sollen erkennen, welche Auswirkungen die Europapolitik auf ihr Leben hat und sich nachhaltig für die häufig als trocken und langweilig empfundenen europapo-

litischen Themen begeistern. Zudem wird durch das Spiel das Demokratieverständnis der Schüler gestärkt und ihre Fähigkeit im Argumentieren ausgebaut. Svenja Budde

Polizeiinspektion trauert um ihren Leiter

Nachruf Raimund Barz starb kurz vor der Pensionierung

■ **Andernach.** Der Leiter der Polizeiinspektion Andernach ist gestorben: Kriminaloberrat Raimund Barz wurde durch eine plötzlich aufgetretene Krankheit aus dem Leben gerissen – kurz vor seinem 63. Geburtstag. Nach 44 Jahren im Polizeidienst sollte er zum Jahresende pensioniert werden. Raimund Barz hinterlässt seine Ehefrau und zwei Kinder samt Familien.

Im Rahmen der Trauerfeier, die in Lahnstein stattfand, hielt der stellvertretende Polizeipräsident Christoph Semmelrogge eine warmherzige Rede. Es wurde deutlich, wie sehr der Polizist und Mensch Raimund Barz von Kollegen geschätzt wurde. Semmelrogge bezeichnete den verstorbenen Kriminaloberrat als einen ausge-

prägten verantwortungsbewussten Polizisten und einen exzellenten Kriminalisten. Raimund Barz sei freundlich, hilfsbereit und immer mehr als ein Kollege gewesen.

Barz hatte seinen Polizeidienst 1969 in Wittlich-Wengerohr begonnen und ging zwei Jahre später nach Lahnstein. 1976 wechselte er in den Kriminaldienst. Einige Jahre arbeitete er im Polizeipräsidium Koblenz. Ab 1985 war Barz wieder in Lahnstein, wo er später das Kriminalkommissariat leitete. 1993 ging er als Leiter des Kommissariats 1 ins Polizeipräsidium Koblenz. 1999 bis 2001 leitete er die Polizeiinspektion Koblenz 2 und seit 1. Mai 2001 die Andernacher Polizeiinspektion. Wer sein Nachfolger wird, steht noch nicht fest. kai

Kompakt

Der Saffiger Rat tagt

■ **Saffig.** Der Rat in Saffig tagt am Montag, 9. Dezember, 19 Uhr, in der Dorfschänke, Neustraße 8. Themen sind unter anderem der Jahresabschluss 2012 und der Bauschlossplan „Bassenheimer Straße/Friedhofstraße“.

Kramosta bei SWR 3

■ **Nickenich.** Der gebürtige Nickenicher Comedian Kai Kramosta („Ein Pfundskerl“) stößt zum Comedyteam von SWR 3. Seine Sketchserie „Der Eifelhandwerker“ gibt es dort als Clips. „Die Figur des Handwerkers habe ich für mein Soloprogramm ‚Runde Sache‘ erdacht“, erklärt



Kai Kramosta

Kramosta. Im Vulkaneifel-Slang erzählt er etwa vom Bauwahnsinn.

Mit Freunden treffen

■ **Andernach.** Der Deutsch-Englische Freundschaftskreis Andernach-Farnham lädt alle Mitglieder und Interessierten für Sonntag, 8. Dezember, 11 Uhr, zum Frühstücken ein. Die Veranstaltung, die in Kooperation mit der Volkshochschule Andernach im Historischen Rheintor, Konrad-Adenauer-Allee, stattfindet, steht im Zeichen der Weihnacht. Eine Weihnachtsgeschichte in englischer Sprache wird im Mittelpunkt stehen. Infos: Telefon 02632/425 71.

Sauerborn verlässt AAA

■ **Andernach.** Friedel Sauerborn hat die Aktionsgemeinschaft Andernach Attraktiv (AAA) verlassen. Seit Jahrzehnten war er mit der Andernacher Geschäftswelt stark verwachsen. Er gehörte viele Jahre dem Beirat der AAA an und fungierte seit sieben Jahren als rechte Hand des Vorstandes. „Da fällt es schon schwer, Adieu zu sagen. Aber auch ich merke, dass der Wunsch nach mehr Freizeit ohne Termindruck stärker geworden ist“, erklärt Friedel Sauerborn.

Aufregende Mischung aus Jazz und Folklore



■ **Andernach.** Die internationale Band Gadu Gadu spielte auf Ihrer Herbsttournee auch im Notengarten in Andernach. Das hochkarätige Quartett bot eine Mischung aus Jazz und Folklore. Die vier Musiker, Sven Rossenbach am Sopransaxofon, Taur Florizoone am Akkordeon, Matthias Philippen am Schlagzeug und Adrian Marszyczyk am Bass, waren in bester Spiellaune, und der Funke sprang sofort über auf die Zuhörer im voll besetzten Musikzimmer der Musikalienhandlung. Weitere Konzerte im Notengarten sind geplant. Wer über bevorstehende Termine informiert werden möchte, kann seine Kontaktdaten per E-Mail an notengarten@t-online, unter Tel. 02632/304 66 oder persönlich im Notengarten, Breite Straße 102, hinterlassen.

Heiligabend nicht allein sein

Aktion Gemeinsam feiern

■ **Andernach.** Freiwillige Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Andernach laden am Heiligabend, 24. Dezember, von 14.30 bis 19 Uhr, ins Thomas-Becket-Haus, Breite Straße, ein. Im Gespräch, mit besinnlichen Gedanken und Musik, einer weihnachtlichen Meditation und bei ei-

nem kleinen Imbiss soll jeder erfahren, dass er nicht alleine ist. Teilnehmen können alle, die sich angesprochen fühlen – Alte und Junge, Alleinerziehende mit Kindern, Menschen ohne Wohnsitz. Wer in irgendeiner Form mithelfen möchte, kann sich unter Tel. 02632/947 301 melden. Wer dabei sein möchte, sollte sich anmelden: Tel. 02632/476 99, 02532/439 59). Infos: Tel. 02632/429 85).

Caritasverband sucht Paten für Familien

Info Projekte in Andernach, in der Pellenz, auf dem Maifeld, in Mayen und in VG Mendig und Vordereifel

■ **Andernach.** Der Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr möchte an den Standorten Andernach und Mayen „Familienpatenschaften“ ins Leben rufen, die in Andernach und in der Pellenz, in Mayen sowie in den Verbandsgemeinden Mendig und Vordereifel sowie auf dem Maifeld aktiv sind. Für das von der Kreisverwaltung geförderte Projekt werden Paten mit Lebenserfahrung gesucht, die mit einer Familie in Kontakt treten und eine Beziehung aufbauen. Dazu gibt es einen Infoabend am Donnerstag, 12. Dezember, 19 Uhr, im Bischof-Bernhard-Stein-Haus in Andernach, Ludwig-Hillesheim-Straße 3 (Konferenzraum der Caritas im ersten Stock).

Die Paten sollen die Familie zeitlich begrenzt begleiten und im Alltag unterstützen. Caritasmitarbeiterin Irmgard Hillesheim, Koordinatorin in Andernach: „Im Projekt ‚Ein Familienpate an Ihrer Seite‘ bringen wir Familien und Paten zusammen, damit eine verbindliche und verlässliche Beziehung entsteht. Gemeinsam werden wir

überlegen, wie die Hilfe aussehen könnte. Paten können allgemein Hilfestellung im Leben der Familie bieten oder nur bei einem bestimmten Anliegen unterstützen. Die Ehrenamtlichen werden geschult und während ihres Einsatzes auch beraten und begleitet.“

Dass Interessierte einen „festen und sicheren Platz“ im Leben haben sollten, ist für Caritas-Mitarbeiterin Gaby Guckenbiehl, Koordinatorin in Mayen, unverzichtbar. Und sie nennt die vier wichtigsten Eckdaten, die ein Ehrenamtler braucht: Lebenserfahrung, Geduld, Toleranz und Einfühlungsvermögen. Auch Caritas-Mitarbeiterin und Koordinatorin Andrea Feld sucht für das Maifeld lebenserfahrene Familienpaten, die sich auf ihren Einsatz freuen.

➕ Infos für Andernach/Pellenz bei Irmgard Hillesheim, Tel. 02632/250 226, fürs Maifeld bei Andrea Feld, Tel. 02651/986 90, und für Mayen/Vordereifel bei Gaby Guckenbiehl, Tel. 02651/493 363

ANZEIGE

unsere farben oder keine

Wie weit wärdst du gehen für DIE NATIONALMANNSCHAFT? adidas.com/worldcup

all in or nothing

<p>adidas DFB Heim-Trikot Erw. Gr. S-3XL 79,95 € Kinder Gr. 128-176 59,95 €</p>	<p>adidas Brazuca Top Replique 29,95 €</p>	<p>adidas Brazuca OMB 129,95 €</p>
---	---	---

Sichere dir einen adidas Brazuca Miniball GRATIS*! beim Kauf eines DFB Trikots schenken wir dir einen Brazuca Miniball! Aber Beeilung, die Aktion GRATIS Miniball läuft nur bis einschl. Samstag 7. Dezember *Nur solange Vorrat reicht.

<p>adidas Brazuca Miniball 12,95 € 9,99 €</p>	<p>DFB Trikot + Miniball GRATIS!</p>
---	---

INTERSPORT
KRUMHOLZ

Sporthaus Krumholz Neuwied GmbH, Mittelstr. 13, 56564 Neuwied
Sporthaus Krumholz Mayen GmbH, Marktstr. 21, 56727 Mayen
Sporthaus Krumholz Mayen GmbH, Kramgasse 9-11, 56626 Andernach
Sporthaus Krumholz Mülheim-Kärlich GmbH, Industriestr. 11-13, 56218 Mülheim-Kärlich
Sporthaus Krumholz Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH, Bahnhofstr. 12, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler